

The who is who of demo-making



In dieser Ausgabe präsentieren wir Ihnen den zweiten Teil unseres Überblicks über die einzelnen Aktivitäten der Mitglieder einer Demogruppe.

Raytracer. Diese sind in den letzten Jahren schwer in Mode gekommen, sie benutzen hierbei allerdings keine Malprogramme, sondern Raytracingsoftware. Das Bild wird also nicht gemalt, es wird komplett anhand eines Drahtgittermodells inklusive der Oberflächen und der Lichtquellen berechnet. Zwar ist es auch für Anfänger recht einfach, simple 3D-Szenen zu erstellen, die Könner unter den Raytracern geben sich damit aber nicht zufrieden. Sie vermögen es, komplexe Landschaften zu erschaffen, die vom Betrachter kaum von einem Foto unterschieden werden können. Der norwegische Pixelartist und Raytracer Henning „Bridgeclaw“ Ludvigsen arbeitet vorwiegend mit einem Mac, da ihm hier die Software am meisten zusagt. Oftmals kombiniert er auch handgemalte Figuren mit gerenderten Objekten und fügt diese, als wäre es das einfachste auf der Welt, zu einem einzigen Bild zusammen.

Musiker. Sie sind für den perfekt abgestimmten Sound in der Demonstration verantwortlich. Die Musik muss nicht nur zum Thema und der Atmosphäre der Produktion passen, auch die Übergänge zwischen den einzelnen Effekten sollten durch den

Takt des Musiktitels unterstrichen werden.

Als Hilfsmittel für die Komposition stehen so genannte Trackerprogramme zur Verfügung. Dabei werden die einzelnen Instrumente in ihrer jeweiligen Tonhöhe in einer Art Liste, dem so genannten Pattern, angeordnet. Dank der Hilfe der heutzutage so aufwändigen Soundkarten, stehen den Musikern mehr als ausreichend viele Kanäle zur Verfügung. Zu den Pionierzeiten der Computer, wie z.B. des Amigas, waren dies nur vier: zwei Kanäle für den rechten Lautsprecher, zwei für den linken. Wer das Talent besaß, diese Tatsache durch eine kluge Anordnung von Instrumenten und Tracks zu verschleiern, konnte auch mit nur vier Kanälen hochwertige Tunes erstellen.

Viele Musiker erinnern sich gerne an die gute, alte Zeit und tracken zur Abwechslung mal just for fun ein so genanntes „four channel module“. Mit den wenigen Mitteln, die einem zur Verfügung stehen, auszukommen, ist in Demokreisen im Laufe der Jahre zu einer der Grundphilosophien geworden. Manchmal ist weniger einfach mehr ...

Webmaster. Zum Schluss unseres Rundganges möchten wir noch die HTML-Spezis unter den Demofreaks hervorheben. Was nützt einer Gruppe die Herausgabe der brilliantesten Werke, wenn keiner der Fans etwas von seiner Existenz weiß? Public Relations sind nicht nur beim Vertrieb einer

kommerziellen Ware von entscheidender Bedeutung, auch die kostenlosen Produkte der DemoSzene wollen gekonnt an den Mann und die Frau gebracht werden. Demzufolge verfügt jede Group, die etwas auf sich hält, sowie auch viele Einzelpersonen, über einladende Webpräsenzen im Internet. Hier findet man Backgroundinfos zum Schnuppern, sie führen die Besucher in die Geschichte der Crew ein, berichten über zukünftige Projekte und, wenn sie gut gemacht sind, machen sie Lust auf mehr. Erreicht der Lustwandler am Schluss den Weg in die Downloadarea, hat sich der Aufwand des Webmasters bereits bezahlt gemacht.

Die Betreiber allgemeinerer Sites haben sich andere Ziele auf die Fahnen geschrieben. „Orange Juice“ zum Beispiel stellt quasi das Zentralorgan jeglicher Demofreaks dar, „Scenet“ hat sich der Ansammlung von Datenbanken und eines umfangreichen Angebotes von englischsprachigen Artikeln verschrieben. Im „Mac Demoszene Overview“ geht es spezieller um die noch in den Kinderschuhen befindliche MacSzene. Um einen objektiveren Eindruck von der Sache zu gewinnen, sollte man schon mal einen ganzen Abend im Netz verbringen, die Mühe lohnt sich in jedem Fall. Vielleicht lassen auch Sie sich, wie viele andere Menschen vorher, vom „virus produktius“, dem DemoVirus, anstecken. Die gelungene Infektion könnte nach denkbar kurzer Inkubationszeit, sprich der Zeitspanne von der Ansteckung bis zum Ausbruch der ersten Symptome, Ihre Freizeitgestaltung vieler, vieler Abende erheblich beeinflussen. Es kommt lediglich auf einen Versuch an!

Lars „Ghandy“ Sobiraj

HotLinks

Einführende Homepages zur Demoszene des Mac

Mac Demos HQ – <http://www.macscene.org>

Mac Demoscene Overview – <http://www.multimania.com/blopblorp/main.html>
Orange Juice – <http://www.ojuice.net>

Onlinemagazine und Diskmags

METAMAKE – <http://on.to/metamake>
Scenet Online – <http://www.scenet.de>